

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Band: 45 (1952)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Libelle

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gegengleich, nach Schnittmuster Beine, Körper und Sohle; ringsum $\frac{1}{2}$ cm für Naht zugeben. Nun steppen wir die vorderen Kanten an jedem Bein zusammen. Nachher steppen wir die beiden Hosenbeine zusammen (Mittelnäht vorn und hinten), steppen die Sohlen ein (A auf A, B auf B) und legen die Kartonsohlen hinein.

Zu stricken sind: 2 Arme = je 15 M. 9 cm lang, 1er Schl.-Abn.; Kopf = 40 M. 30 Gänge, 3er Schl.-Abn.; Nase = 10 M. 5 Gänge, 0er Schl.-Abn. Jetzt alles gut mit alten Woll- oder Stoffresten stopfen. Hosen oben zunähen; Kopf und Arme an den Körper annähen;

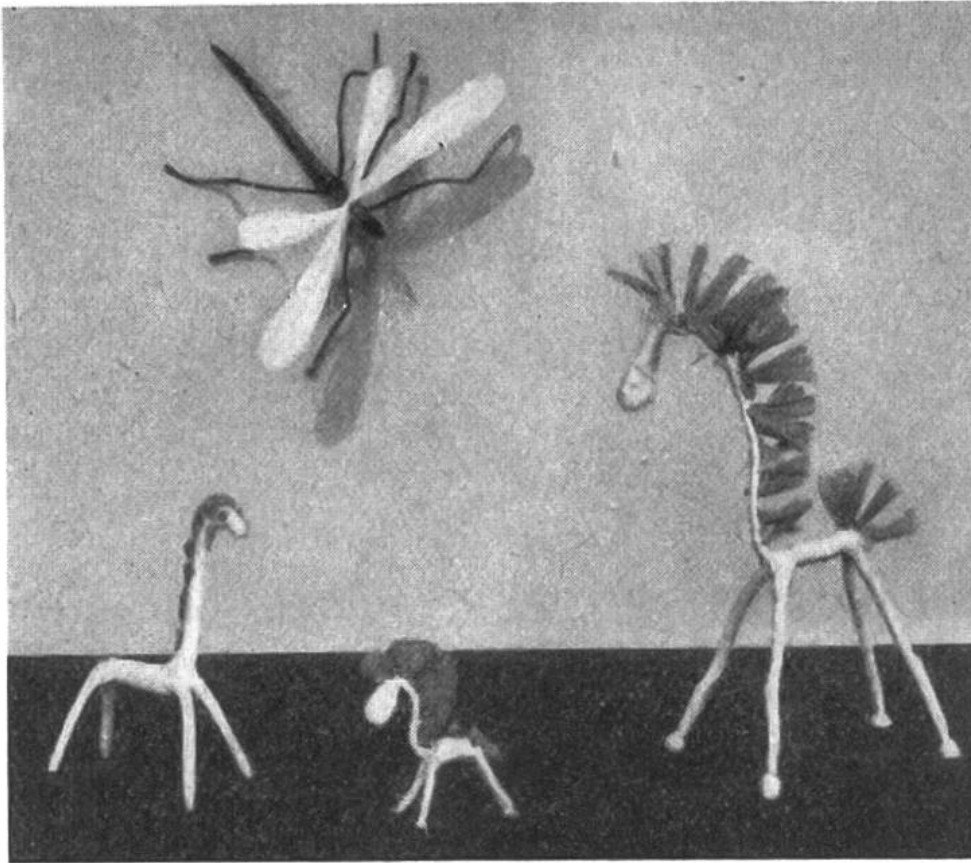
Nase annähen. – Zu sticken sind: Augen blau, Mund und Wangen rot; Wangen mit Maschenstich. – Haare und Bart aus Pelz oder Wolle anbringen. Nun schneiden wir nach dem Schnittmuster Jacke und Kapuze; die Jacke aus blauem und die Kapuze aus rotem Filz oder umgekehrt. Zu steppen sind an der Jacke die Seiten-Ärmelnähte (D–E und F–G) sowie an der Kapuze die hintere Naht (K–M). Die Kapuze wird noch an die Jacke angenäht (je Z auf Z).

Der lustige „Pinki“ ist fertig und bildet einen hübschen Schmuck in eurem Jungmädchenzimmer oder – ihr könnt ihn einem armen Kind schenken und diesem damit viel Freude bereiten.

LIBELLE

Material. Weisser und schwarzer Tura-Bast, ganz feiner Draht, 19 cm festerer Draht.

Arbeitsfolge. Drahtgestell nach Schema auf Schnittmusterbogen zurechtbiegen, Beinchen aus feinem, Körper aus größerem Draht. Leib mit schwarzem, entrolltem Bast, Beine



Originelle Tiere aus Draht und Bast.

möglichst dünn mit schwarzem Bast umwickeln (a–b, c–d, e–f). Ende des Bastes mit Ende des Drahtes einklemmen. Weissen Bast auseinanderzupfen, nach Schema zurechtschneiden, in der Mitte rafften und als Flügel am Leib befestigen. Sehr wichtig: Beinchen nach Photo zurechtbiegen. – Unten am Leib der Libelle kann zum Befestigen an einem Vorhang oder auf einem Sommerkleidchen eine Sicherheitsnadel angenäht werden.

GIRAFFE

Material. Gelber und schwarzer Tura-Bast, gut biegsamer feiner Draht, etwas Watte.

Arbeitsfolge. Drahtgestell nach Schema auf dem Schnittmusterbogen zurechtbiegen. Leib und Hals in der angegebenen Dicke mit Watte umwickeln. Das ganze Gestell mit zu einem Band entrolltem, gelbem Bast umwickeln; das Ende des Bastes mit Nadel in den Leib ziehen. Augen stecken und Mähne hinten am Hals aus schwarzem Bast mit Schlingstichen anbringen. Beine nach Photo zurechtbiegen.